

## Psychiatrie pocket

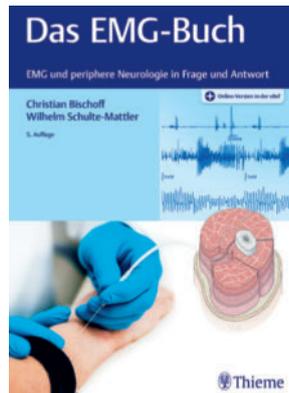
Tom Bschor, Valeria Broymtan. Psychiatrie pocket. München: Börm Bruckmeier Verlag GmbH, 2020; 250 Seiten, Kitteltaschenbuch, 22,99 Euro, ISBN 9783898628273

Die „pocket“-Serie dürfte vielen Kollegen bekannt sein, denn die kleinen Nachschlagewerke für die Kitteltasche sind weit verbreitet. Um schnell und sicher ein Diagnosekriterium, einen Therapiealgorithmus oder eine Maximaldosis nachzuschlagen, während nebenbei das Telefon klingelt und der nächste Rettungswagen bereits vorfährt, braucht es prägnant formulierte Informationen in einem gut strukturierten und schnell zugänglichen Format.

Genau hier setzen Prof. Dr. med. Tom Bschor und Dr. med. Valeria Broymtan mit dem neu erschienenen „Psychiatrie pocket“ an. Neben Übersichtskapiteln zu den wichtigsten Erkrankungen enthält das kompakte Nachschlagewerk gesonderte Abschnitte zu psychopathologischem Befund, rechtlichen Grundlagen, psychiatrischen Notfällen und Medikamenten. In zahlreichen Abbildungen werden leitliniengerechte Therapiealgorithmen, Rating-Skalen, Differenzialdiagnosen, Dosierungen und Rezeptorprofile veranschaulicht. Mit schnellen Antworten auf die klinisch relevantesten Fragen grenzt sich „Psychiatrie pocket“ explizit von zahlreichen Kurzlehrbüchern ab, die sich vordergründig an Studierende richten und noch eher einmal zur Bettlektüre werden. Alle neuen und erfahrenen Kollegen finden hier einen treuen Begleiter für Praxis, Station und Rettungsstelle.

Theodor Lorenzen, Berlin

## Das EMG-Buch: EMG und periphere Neurologie in Frage und Antwort



Christian Bischoff, Wilhelm Schulte-Mattler. Das EMG-Buch. EMG und periphere Neurologie in Frage und Antwort. Stuttgart: Thieme Verlag 2021; 5. Auflage. 374 Seiten, 119,99 Euro, ISBN 9783132434387

Dieses Standardbuch zur Elektroneurografie und Elektromyografie ist nunmehr in seiner 5. Auflage 5 Jahre nach der 4. Auflage erschienen. Auch in dieser Auflage ist die bewährte Einteilung in eine kurze Beschreibung der Methodik und der Normalbefunde beziehungsweise pathologischer Befunde und in einem ausführlichen Teil mit Untersuchungsvorgehen bei verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern beibehalten worden. Dadurch ist das Buch didaktisch sowohl für junge Neurologen, die sich in die klinische Neurophysiologie einarbeiten wollen, als auch für Erfahrene geeignet. Selbst bei langjähriger Erfahrung in den Methoden lohnt sich immer wieder ein Blick in die hier dargestellten Krankheitsbilder.

Die neue Auflage hat zudem die Literatur erweitert und Hinweise für eine tiefergehende Beschäftigung mit spezifischen Fragen eingebaut. Außerdem ist jetzt auch die Ultraschalldiagnostik peripherer Nerven in dieses Buch integriert worden. Allerdings wird die Ultraschalldiagnostik nur bei bestimmten Fallbeispielen erwähnt, eine systematische Darstellung der Ultraschalldiagnostik von Nerven (und auch von Muskeln) findet sich in diesem Buch nicht.

Zusammenfassend eignet sich dieses Buch sowohl als Einführungshilfe, wenn man die Methoden der Neurophysiologie erlernen möchte, als auch als Nachschlagewerk bei bestimmten Fragestellungen. Didaktisch ist das Buch sehr gut aufgebaut, man findet sich leicht zurecht und kann seine eigenen Überlegungen zu einem Untersuchungsvorgang modifizieren. Einige Abbildungen sind schwer zu identifizieren, dies wird aber gelöst durch die Online-Version dieses Buches. Dort können anhand von Videos die zeitdynamischen Veränderungen z. B. im EMG nachvollzogen werden. Es bleibt also auch in der 5. Auflage ein Standardwerk der klinischen Neurophysiologie.

Stefan Evers, Copenbrügge